NACHRICHTEN
Österreich

Esel und Pferde im Einsatz: Russisches Militär kämpft gegen Logistikprobleme!

Russisches Militär setzt Esel und Pferde zur Versorgung an der Front ein, um Logistikprobleme angesichts Fahrzeugmangel zu bewältigen.

Ukraine - Im Ukraine-Konflikt zeigt sich das russische Militär unter Druck und greift zu unerwarteten Mitteln: Aufgrund eines akuten Mangels an Transportfahrzeugen setzen die Truppen nun vermehrt auf Esel und Pferde, um Munition und Nachschub zu transportieren. Berichten von russischen pro-kriegsnahen Bloggern und der **Moscow Times** zufolge hat das Verteidigungsministerium die Verwendung dieser Tiere genehmigt. Soldaten berichten von der kuriosen Situation, dass sie Esel und Pferde auf verlassenen Bauernhöfen gefunden haben, die nun dafür eingesetzt werden, sich durch schwer zugängliches Gelände zu bewegen.

Unerwartete logistische Lösungen

Das russische Militär steht vor erheblichen logistischen Herausforderungen: Die Zahl der funktionierenden militärischen Transportmittel ist stark gesunken, was dazu führt, dass alte zivile Fahrzeuge und sogar Elektroscooter genutzt werden müssen. In einem Telegram-Kanal witzelten Soldaten über ihren neuen Gefährten, einen „echten, verdammten Esel“, der nun Teil des Versorgungsteams ist. Diese improvisierte Lösung könnte nicht nur kurzzeitig sein, denn Experten vermuten, dass Esel und Pferde eine dauerhafte Rolle in der militärischen Logistik spielen könnten, sollten die Probleme mit motorisierten Fahrzeugen weiterhin bestehen bleiben, so ein anonymer

Militärexperte gegenüber der **Novaya Gazeta-Europe**.

In extremen Situationen zeigt sich die Kreativität der russischen Soldaten. Sie setzen nicht nur Lasttiere ein, sondern greifen auch auf alte Ladas zurück, die an postapokalyptische Fahrzeuge aus Filmen wie „Mad Max“ erinnern. Der anhaltende Mangel an modernen Transportmitteln lässt die militärische Situation der russischen Armee noch dramatischer erscheinen, während sie versucht, ihre Truppen im schwierigen Gelände zu versorgen.
Trotz der humorvollen Berichte über Esel und improvisierte Transporte wird die prekäre Lage der russischen Kriegsführung deutlich: Ein weiterer Beweis für die Herausforderungen, die den Fortschritt in diesem Konflikt behindern. Auch die wachsenden Schwierigkeiten in der Logistik werfen Fragen auf, die nur die Zeit beantworten kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Mangel an Transportmitteln
Ort	Ukraine
Quellen	• **www.krone.at** • **dagens.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at